



KURZ VOR SCHLUSS: VON LICHTBLICKEN TROTZ REGENWETTER



„Es gibt kein schlechtes Wetter - nur falsche Kleidung“, dieser alte Spruch wurde in den zurückliegenden Wochen überdurchschnittlich oft strapaziert. Dabei hatte das sommerliche Frühjahr so viele sonnige Erwartungen geweckt. Doch ob nur mit wolkenverhangenem Himmel oder sogar mit wolkenbruchartigen Regengüssen – so schnell lassen sich die Eschweiler nicht ihre Laune verderben. Das gilt sowohl bei musikalischen Events wie dem 20. Eschweiler Musik Festival auf dem Marktplatz wie auch bei den vielen sportlichen Veranstaltungen.

Regenzeit statt Sommersonne? Ganz so schlimm war es dann doch nicht bei uns, andere Regionen waren mindestens genauso oder noch wesentlich stärker betroffen. Davon kann auch Philipp Reis, Dürwißer Benefizradler, Einiges erzählen.

Er strampelte sich fast zwei Monate lang über mehr als 53000 Höhenmeter in sechs Ländern. Und dies nicht nur zur eigenen Freude und Fitness, sondern aus guter persönlicher Tradition heraus wieder für einen guten Zweck – diesmal zugunsten des Onkologischen Fördervereins am St.-Antonius-Hospital. Dort war auch Start und Ziel der Reis'schen Benefiztour, bei der fast 5000 km zurückgelegt wurden. Interessante Reise-Eindrücke bieten nicht nur die zahlreichen Fotos auf der Internetseite www.benefizradler.de, sondern auch die kurzen Reiseberichte, mit denen der engagierte Spendensammler unterschiedliche Höhen und Tiefen dieser Tour dokumentiert hat.



Mit ganz anderen Tiefen, und zwar in der untersten Tabellenregion der Zweiten Bundesliga, hatte die Aachener Alemannia in den ersten Wochen der neuen Saison zu kämpfen.

Da erwiesen sich die „Zehn Kilometer von Dürwiß“ als willkommene Abwechslung gleich für zwei bekannte Alemannen. Denn während Alemannias Sportchef Erik Meijer sowohl als Läufer am Hauptlauf wie auch als Rot-Weiß-beschirmter Schirmherr die gute Stimmung à la Germania genoss, gab Mittelfeldspieler Kevin Kratz den Start frei für den Hauptlauf.

In guter Tradition sammelten die Leichtathleten dabei auch wieder für behinderte Kinder. Noch keine Tradition, aber genauso beachtet, war der Infostand des neugegründeten Vereins „Lichtblicke“ für krebserkrankte Kinder.

Auch bei der Player's Night des SC Bewegung Laurenzberg anlässlich der 15. Eschweiler Stadtmeisterschaft im Feldfußball wanderte die Spendendose zugunsten dieses Vereins, der bei krebserkrankten Kindern und ihren Eltern für Momente sorgen möchte, mit denen die schwierige Zeit leichter zu bewältigen ist.

Für weitere Infos zum Verein „Lichtblicke“ - der auch schon spontan von Fußballprofi Simon Rolfes Unterstützung erfuhr - steht Vereinsgründer Frank Esser unter der E-Mail-Adresse Esser.Frank75@gmx.de zur Verfügung.



Lichtblicke
every euro we raise is helping us to give hope!